

## Aufbruch und Stillstand Bauhaus und Brutalismus beim FilmFestival Cottbus

Die vom Bauhaus beeinflusste sozialistische Architektur der Stalin-Zeit, wurde häufig dem Verfall preisgegeben. Seit einiger Zeit erfahren diese Bauten des Brutalismus eine Renaissance und es stellt sich die Frage, wie mit dem widersprüchlichen Erbe, das gleichzeitig für Aufbruch und Stillstand steht, umzugehen ist. Das FilmFestival Cottbus widmet sich den Werken unter dem Titel „Zwischen Bauhaus und Brutalismus“. Vom 5. bis 10. November ist die Filmreihe im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst zu sehen. [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

## Wer Wo Was Wann

**Ausgezeichnet** Der Literaturpreis 2019 vom Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine e.V. (DAI) geht dieses Jahr an den Hochschullehrer, Architekturkritiker und Soziologen Werner Durth. Die Auszeichnung würdigt sein umfangreiches und einflussreiches publizistisches Werk zu Architektur und Städtebau des 20. Jahrhunderts. Durth ist vielfach preisgekrönt, unter anderem war er 1992 der erste Architekturtheorie-Preisträger der Schelling Stiftung und ist mit dem Fritz-Schumacher-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der ehemalige Mitherausgeber der Zeitschriften ARCH+ und Stadtbauwelt war Professor an den Universitäten in Mainz, Stuttgart und Darmstadt und ist seit 2019 Ehrenmitglied des Bundes Deutscher Architekten. Die DAI Preisverleihung fand am 21. September in Berlin statt, die Laudatio hielt Wolfgang Pehnt. Diese ist nachzulesen unter [www.dai.org](http://www.dai.org).

**Klimakonferenz** Unter dem Titel „Kommunale Beschaffung – Klima und Ressourcen im Blick“ findet am 5. und 6. November in Berlin im dbb Forum die 12. Kommunale Klimakonferenz statt. Veranstalter ist das Bundesumweltministerium und das Deutsche Institut für Urbanistik, ein Kooperationspartner ist unter anderem der Deutsche Städtetag. Vier Fachforen behandeln die Themen: „Klimaschonende Mobilität“, „Ressourceneffizienz im Hoch- und Tiefbau“, „Kommunen als umweltbewusste Konsumenten“ und „Klimafreundliche Ernährung in kommunaler Hand“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung unter [www.kommunalkonferenz.de](http://www.kommunalkonferenz.de)

**Sammler aufgepasst** Bauwelt Zeitschriften der Jahre 1953–1956 abzugeben. Die einzelnen Jahrgänge sind im kompletten Set für jeweils 20 Euro zu erwerben, direkt beim Büchereibogen am Savignyplatz in Berlin. Tel.: 030-31869510

**Thomas Mann Fellows** Aus 77 Bewerbungen wurden zwölf Stipendiaten für einen Arbeitsaufenthalt nächstes Jahr im ehemaligen Wohnhaus von Thomas Mann in Los Angeles ausgewählt; darunter zwei ehemalige Bauweltredakteurinnen: Doris Kleilein (Programmleiterin JOVIS Verlag) und Friederike Meyer (Chefredakteurin BauNetz). Die Forschungsfrage der beiden Architekturjournalistinnen lautet „Wie könnte eine architektonische und städtebauliche Planungskultur aussehen, die durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Prozessen neue Formen des Zusammenlebens entwirft?“. Das Thomas Mann House ist seit 2018 ein Residenzhaus für ausgezeichnete Wissenschaftlerinnen und Vordenker aller Disziplinen. Der Verein fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Vermittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA. [www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)

**Bauen mit Holz** am 23. Oktober startet das Hamburger Holzbauforum mit dem Thema „Trends und Perspektiven aus Nord und Süd“ in die neue Vortragsrunde 2019/20. Bereits seit neun Jahren lädt das traditionelle Holzbauforum jedes Jahr aufs Neue Architektinnen und Ingenieure sowie Fachplaner und interessierte Holzbaufreunde zu vier Abendterminen, jeweils um 18.30 Uhr in die Freie Akademie der Künste in Hamburg. Anmeldung unter [www.zebau.de](http://www.zebau.de)

**Stein auf Stein** Das Backstein-Magazin „Vorteile18“ zeigt in seiner neuesten Ausgabe 02/2019 die Gewinner des Fritz-Höger-Preises 2017 für Backstein-Architektur in der Kategorie beste Wohnungs- und Geschosswohnungsbauten und thematisiert das drängende Problem der Wohnungsnot in Ballungszentren. Die Zeitschrift kann kostenlos bestellt werden unter [www.backstein.com](http://www.backstein.com).

**Richtigstellung** zum Wettbewerb in Heft 20.2019: Anders als im Artikel „Roland liest“ angegeben, hat die Stadt Perleberg nicht 2000, sondern 12.000 Einwohner.

# Visionen für die Zukunft

Text **Tanja Scheffler**

## Die Stipendiaten der Academy for Architectural Culture entwickeln Ideen für das Japanische Palais

Das Japanische Palais ist das einzige noch unsanierte Museum im Dresdner Stadtzentrum. Nach der Kriegszerstörung wurde lediglich die barocke Gebäudehülle wieder instandgesetzt, das Innere hat bis heute einen ruppigen Charme. Die dringend notwendige Erneuerung einiger Bauteile wurde von der Hamburger Academy for Architectural Culture (AAC) zum Anlass genommen, um beim diesjährigen Frühjahrsworkshop die vielfältigen Qualitäten des Palais genauer zu betrachten und Zukunftsvisionen für das Gebäude zu entwickeln. Die Ausstellung der studentischen Arbeiten ist aktuell vor Ort zu sehen.

Keine leichte Aufgabe: Die imposante Vierflügelanlage des Japanischen Palais hat eine prominente Lage am nördlichen Elbufer mit direkter Blickbeziehung zu Zwinger und Semperoper. Das Japanische Palais hat eine bewegte Geschichte mit unterschiedlichen, meist musealen Nutzungen. Aktuell sind darin die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen und das Museum für Völkerkunde zu Hause. Einige Teilbereiche werden durch das Archiv der Avantgarden genutzt. Seit dem Umzug des Staatlichen Museums für Archäologie nach Chemnitz gibt es Diskussionen über die künftige Nutzung des Palais.

Derzeit wird sein Innenhof im Stil des Urban Gardening bepflanzt. In Dresden gibt es kaum Ausstellungsflächen für moderne Kunst, experimentelle Events und niederschwellige Kulturangebote. Im Fokus des Workshops stand deswegen die Umgestaltung und Erweiterung des Gebäudes zu einem zukunftsorientierten Museum, in dem das Publikum am Prozess des künstlerischen Schaffens beteiligt werden kann. Ein zentraler Leitgedanke war die am Hauptportal überlieferte Inschrift „Museum usui publico patens“ (Museum zur öffentlichen Nutzung): Das Haus soll weiterhin einem breiten Publikum offen stehen. Neben der üblichen Museumsinfrastruktur sollten die Architekturstudenten auch größere Funktionsbereiche für das Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln und Ausstellen von ganz unterschiedlichen Exponaten vorsehen.

Unter der Leitung von Meinhard von Gerkan und Stephan Schütz entstanden vier Konzepte: Gruppe 1 öffnet das Erdgeschoss und schafft eine Durchwegung von der Inneren Neustadt zur Elbe, Gruppe 2 lässt den gebäudeinterne Rundgang im Dachgeschoss des elbseitigen Flügels starten, mit einem mit dem „Canaletto-Blick“ vergleichbaren Ausblick auf die Altstadt. Gruppe 3 stellte einen skulpturalen Glaskörper in den Innenhof und Gruppe 4 verdoppelt die Fläche des Innenhofs, indem sie eine zweite Ebene einzieht.

Die Studententwürfe werden in einer sehr professionellen Form (mit auf Stoff gedruckten, auf Rahmen aufgezogenen Zeichnungen und Modellen aus dem 3D-Drucker) präsentiert. Hoffentlich regen sie, trotz der teilweise sehr radikalen baulichen Eingriffe, die lokalen Diskussionen an.

### Visionen für die Zukunft – Japanisches Palais

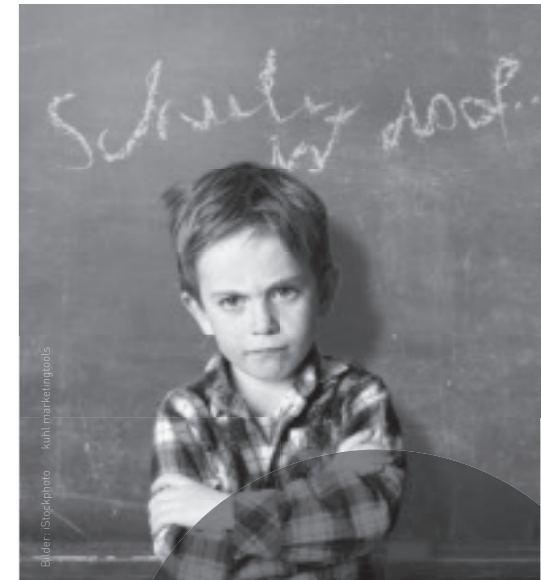
Japanisches Palais, Palaisplatz 11, 01097 Dresden

[www.skd.museum](http://www.skd.museum)

Bis 3. November



Ein radikaler Entwurf: Den Rundgang lässt Team 2 im Dachgeschoss starten. Abb.: ACC



SCHULBAU Salon & Messe:  
Frankfurt am Main  
27. - 28. November 2019

### ... wenn sie langweilig ist.

Wir brauchen aber gut ausgebildete und interessierte Schüler, die ihre und unsere Zukunft aktiv gestalten wollen. Von der Kita bis zum Campus müssen unsere Bildungsbauten den Anforderungen von guter Architektur und guter Bildung entsprechen.

Die SCHULBAU ist die europaweit einzige Messe, die für konkrete und verabschiedete Investitionsvolumina veranstaltet wird. Sie findet in Kooperation mit wichtigen Akteuren im Bereich Schulbau statt.

Für Architekten und Fachplaner, Schulleiter, Behörden- und Institutionsvertreter, Investoren und Bauunternehmungen.

SCHULBAU  
Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau

Mehr Infos auf [www.schulbau-messe.de](http://www.schulbau-messe.de)



Günstige Online-Tickets

# 64. BETON-TAGE

für die gesamte Wertschöpfungskette  
rund um das Bauen mit Betonbauteilen:

- fachliche Weiterbildung
- konzentrierte Industrierausstellung
- kollegiales Netzwerk

**Beton. Für große Ideen.  
Beton in der Architektur**

Das Forum für Architekten mit einer neuen Ausstellung am Freitag, 21. Februar 2020.  
Mehr dazu auf [www.beton.org/aktuell/veranstaltungen](http://www.beton.org/aktuell/veranstaltungen)

**18. - 21.02.2020**  
[www.betontage.de](http://www.betontage.de)